

## **StephansMATINÉE in den Redoutensälen der Wiener Hofburg:**

**Benefizmatinée am 4. Adventssonntag brachte 155.000 Euro**

**für den Stephansdom**

**Bereits zum dritten Mal fand die StephansMATINÉE zugunsten der Restaurierung des Stephansdoms statt – und konnte heuer einen Besucherrekord verzeichnen: Rund 600 Gäste fanden sich am vierten Adventssonntag in den Redoutensälen der Wiener Hofburg ein. Wer bislang noch nicht in Weihnachtsstimmung war, war dies spätestens nach den musikalischen und literarischen Darbietungen: Mitglieder der Wiener Philharmoniker spielten Werke von Robert Schumann. Sandra Cervik, Herbert Föttinger und Florian Teichtmeister trugen Weihnachtsgeschichten vor.**

**Gastgeber Dr. Christian Konrad konnte sich über den Erlös der Matinée freuen: 155.000 Euro kommen dem Stephansdom zugute.**

*Wien, 19. Dezember 2010* – Den musikalischen Part der StephansMATINEE 2010 übernahmen einmal mehr Mitglieder der Wiener Philharmoniker: Christopher Hinterhuber (Klavier), Albena Danailova (Violine), Isabelle Ballot (Violine), Robert Bauerstatter (Viola) und Raphael Flieder (Violoncello) spielten Werke von Robert Schumann. Passend dazu lasen Schauspielerin Sandra Cervik und Josefstadt-Direktor Herbert Föttinger u.a. aus den Briefen und Ehetagebüchern von Clara und Robert Schumann. Für weihnachtliche Stimmung sorgte auch Josefstadt-Ensemblemitglied Florian Teichtmeister mit der Erzählung „Das Geschenk der Weisen aus dem Morgenland“ von O. Henry. Persönliche Adventgedanken gab Kardinal Dr. Christoph Schönborn den Gästen mit auf den Weg, bevor die Matinée mit der „Air“ von Johannes Sebastian Bach ihren Abschluss fand.

### **155.000 Euro für die Restaurierungsarbeiten am Dom**

Rund 155.000 Euro kamen im Rahmen der Matinée dem Dom zugute. Generalanwalt Ök.Rat Dr. Christian Konrad, Obmann des Vereins „Unser Stephansdom“, bedankte sich herzlich „bei allen Förderern und Freunden des Doms, die heuer besonders



zahlreich erschienen sind. Der Dom braucht auch weiterhin unsere Hilfe, nur eine kontinuierliche Restaurierung macht es möglich, die Erhaltungsmaßnahmen und die damit verbundenen Kosten so gering wie möglich zu halten“. Rund 600 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Medien waren in die Redoutensäle gekommen, um den Verein „Unser Stephansdom“ bei seinen Bemühungen zu unterstützen.

#### **U.a. waren zu Gast:**

Vizekanzler Bundesminister DI Josef Pröll; Bundesminister DI Nikolaus Berlakovich; Bürgermeister Dr. Michael Häupl; Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll; Präsidentin KR Brigitte Jank, Wirtschaftskammer Wien; Präsident Dr. Veit Sorger, Industriellenvereinigung; Direktor Mag. Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell, Europäische Zentralbank; Generaldirektor Dr. Walter Rothensteiner, Raiffeisen Zentralbank Österreich AG; Mag. Brigitte Ederer, Mitglied des Vorstands der Siemens AG; Generaldirektor Mag. Erwin Hameseder, Raiffeisen-Holding NÖ-Wien.

#### **Aktuelle Sanierungs-Arbeiten**

Auch 2010 wurde schwerpunktmäßig der Südturm restauriert. Nachdem die obere Hälfte des Südturmes wieder instand gesetzt wurde, wird nun der untere Teil restauriert. Die Basis des Turmes ist zwar nicht so exponiert wie der obere Abschnitt, sie muss aber umso stabiler die gesamte Struktur tragen. Diese umfassenden und anspruchsvollen Sanierungsarbeiten werden noch einige Jahre in Anspruch nehmen. Weiters wurde 2010 der südliche Teil der Westfassade saniert, diese Arbeiten werden Mitte 2011 abgeschlossen sein.

#### **Über den Verein „Unser Stephansdom“**

„Unser Stephansdom“ ist ein gemeinnütziger, weltanschaulich und politisch unabhängiger Verein und wurde 1987 gegründet. Ziel des Vereins ist, Mittel für die Erhaltung des Doms aufzubringen und diesen als Kulturerbe für die künftigen Generationen zu bewahren. Der Stephansdom muss daher kontinuierlich sorgfältig restauriert werden. Auch die Sicherheit ist ein wichtiges Thema: So untersucht die Dombauhütte den Dom routinemäßig auf schadhafte Teile, die herabstürzen und Passanten gefährden könnten. Jährlich werden rund 2,2 Mio. Euro für die Erhaltung und die Restaurierung des Doms benötigt.



**Spenden für den Stephansdom werden auf folgende Konten erbeten:**

Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien 96 297 (BLZ 32000) oder  
PSK 7.000.900 (BLZ 60000)

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Mag. Katharina Krusche-Just

T: 01 – 236 10 30 - 51

M: 0676 – 739 44 01

E-Mail: [kk@krusche-heger.at](mailto:kk@krusche-heger.at)